

## Neu ab Frühjahr 2012

Die Studiendatenbank nimmt laufend aktuelle Veröffentlichungen auf und erstellt weitere redaktionelle Zusammenfassungen. Darüber hinaus ergänzen ab Frühjahr 2012 neue Funktionen das Internetportal:

- In der Mediathek finden Portalnutzer zusätzliche Grafiken, die zentrale Aussagen verschiedener Studien vergleichen.
- Ein Glossar erklärt wichtige Schlagworte und Begriffe aus der Energiewirtschaft.

Geplant ist weiterhin eine Expertendatenbank, welche die schnelle Suche nach energiewirtschaftlichen und -politischen Fachleuten ermöglicht.

Gern können Sie die Weiterentwicklung des Forschungsradars unterstützen: Melden Sie Ihre Anregungen und Vorschläge an Claudia Kunz, c.kunz@unendlich-viel-energie.de

## Detailansicht: Genauer hingeschaut

Das Forschungsradar führt Studien zu Erneuerbaren Energien nicht nur auf, sondern fasst einen Großteil inhaltlich zusammen. Die Aufbereitung konzentriert sich auf:

- Zielsetzung und Fragestellung
- Zentrale Ergebnisse
- Zentrale Annahmen und Thesen
- Methodik

Zentrale Annahmen oder Ergebnisse werden mithilfe von Grafiken visualisiert. Portalnutzer können so die Studieninhalte schnell erfassen und miteinander vergleichen.

Die Datenbank bietet dafür einen besonderen Service: Die Funktion „Studie vergleichen“ stellt bis zu drei redaktionell aufbereitete Publikationen direkt nebeneinander und macht eventuelle Unterschiede bei Annahmen und Vorgehensweise sichtbar.

## Der Forschungsatlas

Forschung und Entwicklung sind treibende Kräfte beim Ausbau Erneuerbarer Energien. Deutschland gehört weltweit zu den führenden Forschungsstandorten in diesem Bereich. Wo sich Institute, Organisationen und Beratungsunternehmen befinden, zeigt der Forschungsatlas auf einer interaktiven Karte. Im Gegensatz zur Studiendatenbank beinhaltet die Karte auch Einrichtungen mit technologiespezifischen Schwerpunkten für Wasserkraft, Geothermie, Solar-, Wind- und Bioenergie.

Mithilfe von Filtern lassen sich Forschungs- und Beratungsinstitute nach ihren Tätigkeitsschwerpunkten sowie nach Bundesländern sortieren.



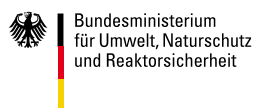
### Impressum

Agentur für Erneuerbare Energien e.V.  
Reinhardtstr. 18  
10117 Berlin  
www.unendlich-viel-energie.de

Tel.: 030-200535-3  
Fax.: 030-200535-51  
kontakt@unendlich-viel-energie.de

Aktuelle Informationsangebote im Internet:  
www.unendlich-viel-energie.de  
www.kommunal-erneuerbar.de  
www.foederal-erneuerbar.de  
www.kombikraftwerk.de  
www.waermewechsel.de  
www.energie-studien.de

Gefördert durch:



Ein Projekt von:



**Langfristszenarien und Strategien für den Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland bei Berücksichtigung der Entwicklung in Europa und global. „Leitstudie 2010“**

**Herausgeber/Institute:** DLR, IWES, IfE

**Autoren:** Joachim Nitsch et al.

**Datum:** Dezember 2010

**Themenbereiche:** Energiesysteme, Ökonomie, Politik, Umwelt + Soziales

**Schlagwörter:** Klimaschutz, Förderinstrumente, Energieversorgungssystem, Energiespeicher, Energieeffizienz

**Auftraggeber:** BMU

**Seitenzahl:** 210

**Zielsetzung und Fragestellung**

Die Leitstudie 2010 und ihre Vorgängerstudien (2007-2009) sollen aufzeigen, wie das langfristige klimapolitische Ziel der Emissionsreduktion bis 2050 um 85% für CO<sub>2</sub> bzw. um 80% für alle Treibhausgase in Deutschland erreicht werden kann. Sie soll einen belastbaren Orientierungsrahmen schaffen für die zukünftige Bedeutung der Erneuerbaren Energien bei einem weitgehenden Umbau der Energieversorgung.

Auf der Basis differenzierter Potenzialabschätzungen und detaillierten Technik- und Kostenanalysen werden verschiedene Szenarien zum möglichen Ausbau der Erneuerbaren Energien in Wechselwirkung mit den übrigen Teilen der Energieversorgung erarbeitet. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Struktur der zukünftigen Stromversorgung. Die vertiefte Analyse der Wirkungen deutlich wachsender EE-Anteile dient dazu, einen Übergang zu einer „100%-Versorgung“ mit EE zu charakterisieren. Mittels geeigneter Modelle wird eine Simulation der Stromversorgung durchgeführt, die die Erzeugungscharakteristiken der EE-Stromerzeugung abbildet. Daraus lassen sich Rückschlüsse auf die notwendigen Anpassungsmaßnahmen in der „konventionellen“ Stromversorgung hinsichtlich Reservekapazitäten, Regelungs- und Speicheraufwand sowie zum notwendigen Netzausbau ziehen. Auch die ökonomischen Rückwirkungen infolge einer anderen Kraftwerksstruktur (längerfristig wenig bis keine Grundlast; geringere Auslastung fossiler Kraftwerke u. a.) lassen sich damit bestimmen.

**Zentrale Ergebnisse** [alles anzeigen](#)

Entwicklung des Energieverbrauchs



# Forschungsradar Erneuerbare Energien

Energiepolitische Studien kompakt:  
www.energie-studien.de

Online-Datenbank unter:  
www.energie-studien.de



## Das Forschungsradar Erneuerbare Energien

Jedes Jahr erscheint eine Vielzahl von Studien und Gutachten, die sich mit Erneuerbaren Energien beschäftigt. Neben staatlichen Institutionen sorgen auch Nichtregierungsorganisationen, Verbände und Unternehmen für einen immer größer werdenden Fundus an Information. Auf dem aktuellsten Stand zu bleiben, wird zunehmend zu einer Herausforderung.

### Kompakter Überblick im Netz

Mit dem Forschungsradar bietet die Agentur für Erneuerbare Energien einen kostenfreien Online-Service, der den Zugang zu energiepolitisch relevanten Studien erleichtert. Die Datenbank nimmt kontinuierlich Veröffentlichungen auf und fasst ihre Inhalte übersichtlich zusammen.

Wissenschaftler, Journalisten, Politiker und engagierte Bürger können sich auf [www.energie-studien.de](http://www.energie-studien.de) schnell und einfach über neue Veröffentlichungen informieren und Studien miteinander vergleichen. Das Internetangebot bietet Orientierung innerhalb des interdisziplinären Forschungsfelds und hilft, Fortschritte und Herausforderungen bei der Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien zu verstehen.

## Themen im Forschungsradar

Das Forschungsradar Erneuerbare Energien informiert über den Stand der nicht-technologischen Forschung rund um Erneuerbare Energien. Es trägt Studien zusammen, die sich mit systemanalytischen, ökonomischen, politischen, ökologischen und gesellschaftlichen Fragen zu Erneuerbaren Energien beschäftigen.

### Die vier Themenfelder des Forschungsradars

#### Energiesysteme

Unter dieses Schlagwort fallen Modelle, Prognosen und Szenarien zur zukünftigen Energieversorgung. Die Studien untersuchen die Umstellung auf Erneuerbare Energien beziehungsweise die Auswirkungen der Erneuerbaren auf das Versorgungssystem. Auch Studien zum Ausbau der Stromnetze und Energiespeicher zählen hierzu.

[www.energie-studien.de](http://www.energie-studien.de)



#### Politik

Die Rubrik erfasst Studien zu energiepolitischen Strategien und Förderinstrumenten für Erneuerbare Energien. Portalnutzer finden unter diesem Schlagwort auch Arbeiten, die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen energie- und klimapolitischen Instrumenten analysieren.

[www.energie-studien.de](http://www.energie-studien.de)



#### Ökonomie

Zum Themenbereich Ökonomie gehören vor allem Analysen der volkswirtschaftlichen Kosten- und Nutzeffekte Erneuerbarer Energien. Auch Studien, die sich mit der Rolle der Erneuerbaren Energien in den Energiemärkten befassen, fallen unter diesen Punkt. Im Vordergrund steht dabei die gesamtwirtschaftliche Perspektive. Nicht erfasst werden zum Beispiel Marktanalysen und andere vorwiegend betriebswirtschaftlich orientierte Studien.

[www.energie-studien.de](http://www.energie-studien.de)



#### Umwelt und Soziales

Dieser Themenbereich umfasst Studien, die sich mit ökologischen Auswirkungen der Erneuerbaren Energien beschäftigen. Weiterhin beinhaltet die Datenbank Akzeptanzanalysen, die sich auf die Erneuerbaren Energien oder die für ihren weiteren Ausbau notwendige Infrastruktur beziehen.

[www.energie-studien.de](http://www.energie-studien.de)



## Mit der Suchfunktion schnell und einfach zum Ergebnis

Verschiedene Suchoptionen ermöglichen den Nutzern der Studiendatenbank das schnelle und einfache Finden relevanter Veröffentlichungen:

1. Mit der Schnellsuche können Portalnutzer nach Schlagworten, Autoren, Herausgebern oder Studientiteln suchen.
2. Eine alternative Möglichkeit bietet die erweiterte Suche in Form einer konventionellen Suchmaske. Portalnutzer können gleichzeitig verschiedene Optionen auswählen. Dadurch lässt sich die Suche stärker eingrenzen.
3. Neben den Suchmasken lässt sich auch direkt in der Studiendatenbank über vorgegebene Filter suchen. Einzelne Filter für Themenbereich, Schlagwort, Veröffentlichungsjahr, Institut oder Autor sind kombinierbar: So kann die Datenbank zum Beispiel alle Studien eines Autors aus einem bestimmten Jahr anzeigen.

Erweiterte Suche

Geben Sie ein Stichwort ein oder wählen Sie aus den Suchangeboten aus. Durch die Auswahl mehrerer Parameter können Sie die Anzahl der Treffer eingrenzen.

Veröffentlichungen: Alle  
Thema: Alle  
Institut: Alle  
Autor: Alle  
Schlagwörter: Alle

Suche

Schließen

Portalnutzer können für sie interessante Studienzusammenfassungen auf einem individuellen Merktzettel notieren und von dort als PDF ausdrucken.

Über die Funktion „Neue Studie melden“ können sie einen Hinweis auf noch nicht erfasste Veröffentlichungen geben.

[www.energie-studien.de](http://www.energie-studien.de)

